 DOI 10.1515/iwp-2012-0024 — Information. Wissenschaft & Praxis 2012; 63(2): 69

Im neuen Gewand!

Liebe Mitglieder und Freunde der DGI,
vor Ihnen liegt das zweite Heft der IWP im neuen Gewand und im Verlag De Gruyter Saur – und zum Zeitpunkt der Niederschrift dieses Editorials habe ich das erste Heft in den Händen. Und nach Monaten der Vorbereitung, der Unsicherheit und des Sich-Aneinander-Gewöhnens bin ich nun aufrichtig froh über den aus meiner Sicht gelungenen Umstieg – der, wenn man so will, auch eine Rückkehr ist, denn der Verlag Saur war ja schon einmal die Heimat der IWP.

Es gibt in der ‚neuen' IWP Konstanten, angefangen mit der unverkennbar weiter präsenten Farbe Grün bis hin zu unserer verantwortlichen Redakteurin, Marlies Ockenfeld.

Und es gibt Veränderungen: darunter vom Vorstand der DGI gewollte – wie der stärker akzentuierte wissenschaftliche Anspruch – und solche, die in erster Linie das Werk des neuen Verlages sind, wie der deutlich ‚luftigere' und meines Erachtens viel mehr zum Lesen einladende Satz und das leichter wirkende Schriftbild. Natürlich – diesen Einwand sehe ich schon unmittelbar vor mir – publizieren wir so insgesamt wahrscheinlich weniger Textmenge. Doch kann man dies ganz unterschiedlich bewerten, positiv wie negativ – ein neues Gesicht hat unsere IWP jedenfalls, und eine andere Anmutung: und beides war beabsichtigt.

Insofern ist dies Editorial in erster Linie ein Dank an diejenigen, die diesen Umstieg möglich gemacht haben, und dabei allen voran an Frau Ockenfeld. Ohne ihre Energie, Zielstrebigkeit, Flexibilität und Erfahrung wäre dieser große Schritt wohl nicht gut gegangen: es ist dies eine Gelegenheit, daran zu erinnern, wie viel wir ihr insgesamt verdanken!

Aber auch der Verlag De Gruyter sei nicht vergessen: seine Mitarbeiter haben sich ernsthaft und erfolgreich bemüht, der ‚Marke' IWP gerecht zu werden und sie ohne Blessuren in das Corporate Design des Verlages zu überführen: das ist bis auf wenige Anlaufschwierigkeiten wirklich gelungen, und dafür danke ich ihnen. Das verlegerische Profil von De Gruyter Saur wird sich nach meiner Überzeugung noch als sehr wertvolles Kapital auch für die wissenschaftliche Ausrichtung unserer Zeitschrift erweisen.

Dank gebührt schließlich dem Redaktionsbeirat, ohne dessen Mithilfe der Versuch, die IWP auf eine neue Qualitätsstufe zu heben, niemals erfolgreich sein könnte.

Nun aber will ich den Blick voraus richten!

Inhaltlich hat es das vorliegende Heft in sich: ein gediegener informationswissenschaftlicher Beitrag, der in Form einer kleinen Geschichte der Bibliometrie einen Kernbereich unserer Disziplin historisch ausleuchtet, macht zusammen mit dem studentischen Beitrag, einer Verbleibstudie von Absolventen „meines" IBI 1999 bis 2011 den wissenschaftlichen Teil aus.

Den Schwerpunkt bilden aber diesmal informationspraktische Beiträge mit Ausführungen zur Klassifizierung von Ausschreibungen, einem Überblick über Suchmaschinen für Kinder und Jugendliche und einem Bericht über die von TNS Infratest (Bereich Business Intelligence) durchgeführte Befragung von Kunden der Technischen Informationsbibliothek (TIB) zur Ermittlung des Mehrwertes einer Bibliothek für den einzelnen Nutzer und die deutsche Wissensgesellschaft in Geldgrößen – gerade letzteres auch für unsere bibliothekarischen Praktiker sicher wichtig, geht es doch letztlich um die Frage, wie der Mehrwert von Informationsdienstleistungen bezifferbar wird und damit auch in den immer härter werdenden Verteilungskämpfen verteidigt werden kann.

Ein Berichtsteil (mit einem sehr ausführlichen Bericht über die APE 2012 und zwei kurzen Berichten über die SVP-Fachtagung und über eine Learntec-Veranstaltung zur Informationskompetenz), Informationen aus unserer Branche, Nachrichten aus der DGI und Buchbesprechungen runden dieses Heft ab: ich freue mich schon auf sein Erscheinen!

Ein Wort zum Schluss: Sie alle sollten nach der Rückkehr von unserer fachlich erfolgreichen 2. DGI-Konferenz wieder ‚Tagungshunger' angesammelt haben, wenn dieses Heft erscheint – da kommt die Informare! vom 8. bis 10. Mai in Berlin gerade recht. Veranstaltet wird sie auch dieses Jahr wieder von Arnoud de Kemp, unserem Alt-Präsidenten, und ich freue mich auch dieses Jahr wieder auf ein reichhaltiges und spannendes Programm – schauen Sie doch unter http://informare-wissen-und-koennen.com/ einmal hinein! Dies umso mehr, als die DGI ein Kooperationspartner der Informare! ist und wir diese Kooperation im kommenden Jahr noch dadurch intensivieren werden, dass wir unsere Frühjahrs-Praxistage in unmittelbarer räumlicher und zeitlicher Nähe der Informare veranstalten werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Lektüre des vorliegenden Heftes und uns ein baldiges Wiedersehen – erst in Berlin, und dann im Herbst zu unseren Praxistagen!

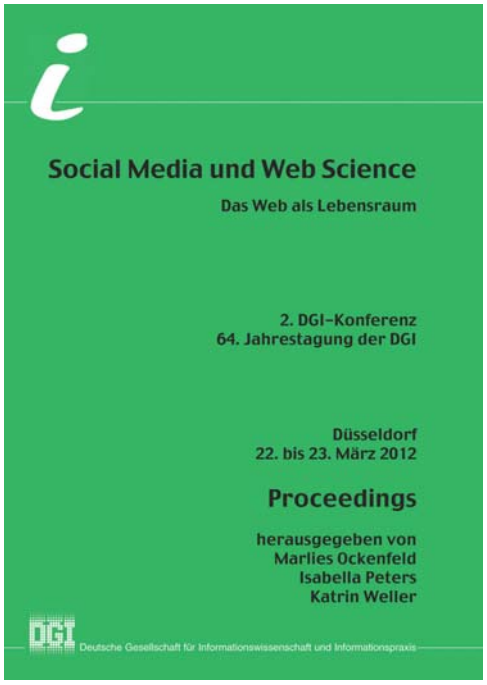
Herzliche Grüße – Ihr Stefan Gradmann

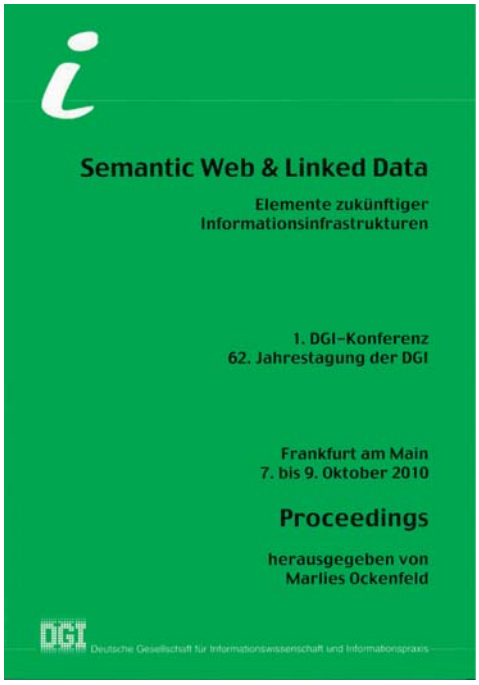
Unauthenticated | 107.20.7.65
Download Date | 6/19/13 3:48 AM

Aktuelle Veröffentlichungen der DGI

Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V.

Tagungsbände der DGI-Konferenzen





2. DGI-Konferenz / 64. Jahrestagung der DGI

Social Media und Web Science
Das Web als Lebensraum
Düsseldorf, 22. bis 23. März 2012
Proceedings, hrsg. von Marlies Ockenfeld,
Isabella Peters und Katrin Weller
DGI: Frankfurt am Main 2012, 472 Seiten
50,- Euro Schutzgebühr
(für DGI-Mitglieder 40,- Euro)
ISBN 978-3-925474-72-9

1. DGI-Konferenz / 62. Jahrestagung der DGI

Semantic Web & Linked Data
Elemente zukünftiger Informations-infrastrukturen
Frankfurt am Main, 7. bis 9. Oktober 2010
Proceedings, hrsg. von Marlies Ockenfeld
DGI: Frankfurt am Main 2010, 272 Seiten
50,- Euro Schutzgebühr
(für DGI-Mitglieder 40,- Euro)
ISBN 978-3-925474-70-5

DGI-Geschäftsstelle
Windmühlstraße 3
60329 Frankfurt am Main

Telefon 069 43 03 13
Fax 069 4909096
E-Mail mail@dgi-info.de
Website www.dgi-info.de

Unauthenticated | 107.20.7.65
Download Date | 6/19/13 3:48 AM